

Warten

Langsam macht sich Sehnsucht breit,
wie der Nebel langsam aus den Tal aufsteigt,
warten auf dich, so endlos scheint,
wie nach der Winterzeit, das Warten auf den Frühling,
bin mir selbst nicht mehr genug,
brauche dich um vollkommen zu sein,
habe lang schon nicht mehr daran geglaubt,
das es diesen einem Menschen auf der Erde gibt,
der aus der Hälfte, die ich nun mal bin,
ein Ganzes macht, etwas vollkommenes macht,
jetzt hier auf dich warten zu müssen,
macht mir schmerzlich bewusst,
wie sehr du mein Leben, mein Denken
und mein Fühlen bestimmst, nur zu sagen,
ich liebe dich,
ist so wenig nur, doch alles,
was ich dir zu sagen vermag !!!

März 2007 Textverzeichnis C Text 8